



die lobby für kinder

Deutscher Kinderschutzbund Landesverband NRW e.V.
Hofkamp 102, 42103 Wuppertal
Tel.: 0202-74 76 588 - 0
Fax: 0202-74 76 588 - 10
www.dksb-nrw.de

Wuppertal, 10.02.2011

Einladung zum Presse-Termin am 18. Februar 2011

Deutscher Kinderschutzbund Landesverband NRW e.V. (DKSB LV NRW) warnt mit neuem Plakat vor dem Schütteln von Babys

Für Babys gilt: Bitte nicht schütteln!

Jedes Jahr werden in Deutschland 100 bis 200 Babys und Kleinkinder zu Tode geschüttelt. Das Schütteln kann auch zu schweren Verletzungen, Behinderungen, Taubheit oder Blindheit führen (Baby-Schüttel-Trauma). Die Dunkelziffer der so geschädigten Kinder ist vermutlich sehr hoch. Mit dem Plakat "Bitte nicht schütteln!" wollen der DKSB LV NRW und das Ministerium für Familie Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen erstmalig darüber aufklären, wie gefährlich das Baby-Schütteln ist.

„Fast jeden Monat erfahren wir von einem tödlich ausgehenden Vorfall. Doch das ist leider nur die Spitze des Eisbergs. Alle sollten wissen: Das Schütteln von Babys ist körperliche Gewalt. Vielen Eltern ist das nicht bewusst,“ sagt Martina Huxoll, stellvertretende Geschäftsführerin des DKSB LV NRW.

Das klar und einfach sowie absichtlich unbedrohlich gestaltete Plakat, das auf der Rückseite als Flyer funktioniert, soll bei „Baby-Willkommensbesuchen“ und von Hebammen an Eltern weiter gereicht und in Wartezimmern von Jugendämtern, Kinderarztpraxen und Entbindungsstationen aufgehängt werden. Der beste Platz sei über dem Wickeltisch, so wünscht es sich das Team des DKSB LV NRW.

Der Inhalt der informativen, leicht lesbaren Texte ist mit Fachleuten erarbeitet worden. Zum Pressetermin stellen sich die Essener Familienanwältin Dr. Gudrun Döring-Striening, die in ihrer Kanzlei mit einem dramatischen Fall eines geschüttelten Babys betraut war, und der Kinder- und Jugendarzt Dr. Thomas Fischbach Ihren Fragen.

Auch Jürgen Dzillum aus Soest erscheint. Er freut sich besonders über die Aufklärungs-Initiative. Er ist Adoptivvater des 14-jährigen Dennis, der durch das Schütteln im Babyalter schwer behindert ist. In einem kurzen Video (hergestellt vom Landschaftsverband Westfalen Lippe) sehen Sie den schwierigen Alltag des Jungen.

**Kommen Sie am
Freitag, den 18. Februar 2011
um 11:00 Uhr
in die Geschäftsstelle des Deutschen Kinderschutzbundes Landesverbandes NRW e.V.
Hofkamp 102
42103 Wuppertal**

Ihre Fragen beantworten vor Ort:

**Martina Huxoll, stellv. Geschäftsführerin des DKSB LV NRW, Fachberaterin „Gewalt gegen Kinder“,
Dr. Gudrun Döring-Striening, Vorsitzende des Vereins der Anwälte und Anwältinnen im Familienrecht e.V.
Dr. Thomas Fischbach, Vorstandsmitglied des Berufsverbandes der Kinder- und Jugendärzte e.V.,
Jürgen Dzillum, Adoptivvater.**

Bitte teilen Sie uns per Email oder Anruf kurz mit, ob Sie kommen werden. Parkmöglichkeiten finden Sie im Hof des Gebäudes.
Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Informationen bei:

Jürgen Kura
Referent für Öffentlichkeitsarbeit
Deutscher Kinderschutzbund Landesverband NRW e.V.

Hofkamp 102
42103 Wuppertal
Tel.: 0202 7476588-21
Mobil: 0170 2823241
E-Mail: info@dksb-nrw.de
Internet: www.dksb-nrw.de

Der Kinderschutzbund in NRW (DKSB-NRW) ist mit gegenwärtig 106 zusammengeschlossenen Orts- und Kreisverbänden der größte Landesverband in Deutschland. 13.000 Mitglieder unterstützen die Arbeit für den Kinderschutz in NRW (bundesweit 50.000). In NRW sind 540 bezahlte Fachkräfte und etwa 3000 Ehrenamtliche vor Ort tätig. Der DKSB-NRW hat sich zum Ziel gesetzt, die Umsetzung der UN-Kinderrechts-Konvention in allen Lebensbereichen von Kindern und Jugendlichen zu fördern und durchzusetzen. Er hält eine Vielzahl von konkreten Angeboten und Hilfen für Kinder und Familien vor, mischt sich in die politische Diskussion ein und gibt Impulse für die Fachöffentlichkeit. Der DKSB-NRW trägt das DZI Spenden-Siegel.

Neu: www.fair-quer.de – das Blog des Kinderschutzbundes in NRW. Aktuelle Artikel zum Thema Kinderschutz. Anklicken, lesen, kommentieren!